

**Öffentliche Ausschreibung nach § 12 (2) VOL/A;  
Nationale Bekanntmachung**

**a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle, den Zuschlag erteilende Stelle sowie Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:**

**a1) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle:**

Name	Stadt Braunlage (LK Goslar)		
Straße	Herzog-Johann-Albrecht-Str. 2		
PLZ, Ort	38700 Braunlage		
Telefon	0 55 20/9 40-1 40	Fax	0 55 20/9 40-2 22
E-Mail	thomas.reiss@stadt-braunlage.de	Internet	http://www.stadt-braunlage.com

**a2) Zuschlag erteilende Stelle:**  
Vergabestelle, siehe oben

**a3) Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:**  
Vergabestelle, siehe oben

**b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung, VOL/A;**  
Vergabe-Nr.: SPL-02-2019

**c) Form der Angebote:**  
schriftlich und elektronisch

**d) Art, Umfang sowie Ort der Leistung (z.B. Empfangs- oder Montagestelle):**

Ort der Leistung: Herzog-Johann-Albrecht-Str. 2, 38700 Braunlage  
Lichtmasten in den Ortsteilen Braunlage, Hohegeiß und St. Andreasberg  
Art der Leistung: Standsicherheitsprüfung der Lichtmasten in der Stadt Braunlage

Umfang der Leistung:

Die Stadt Braunlage beabsichtigt ab Frühjahr 2019 ca. 1500 Lichtmasten in den Ortsteilen Stadt Braunlage, St. Andreasberg und Hohegeiß einer Standsicherheitsprüfung zu unterziehen. Diese Arbeiten sollen innerhalb eines Jahres abgeschlossen werden. Die anstehenden Arbeiten werden in der nachfolgenden Beschreibung näher dargestellt. Die beauftragte Firma hat einen Eignungsnachweis für die Prüfung der Standsicherheit von Masten nach DIN EN ISO/IEC 17025 als akkreditiertes und nach DIN EN ISO 9001 zertifiziertes Prüflabor zu erbringen. Das angebotene Verfahren hat per Gutachten nachzuweisen, dass es den Anforderungen der DIN 18800 an den Standsicherheitsnachweis mittels einer zerstörungsfreien Prüfung entspricht. Mittels eines vor Ort installierten Messsystems sind die Messdaten in Echtzeit zu verarbeiten und reproduzierbare, juristisch verwertbare Prüfkurven – Kraft gegen Weg – zu erstellen. Die Prüfkurven müssen eine konkrete Aussage über die Standsicherheit (Lagesicherheit und Tragsicherheit) treffen. Die Prüfung der Trag- und Lagesicherheit hat durch die Aufbringung von 4 Druck- und Zugprüfungen in zwei Achsen pro Mast, ohne Veränderung oder Konterung des bestehenden statischen Systems zu erfolgen. Die Prüfachsen müssen um 90° versetzt sein. Die Einleitung der Prüfkraft ist kontinuierlich einzubringen. Werkstoffschädigende Schwingungen sind auszuschließen. Eine Windlastsimulationsberechnung nach EN 40-6 oder DIN 4131 ist Vorort individuell für jeden Mast inklusive seiner Anbauteile zu erstellen. Das Sicherheitskonzept hat materialabhängig folgende Werkstoff- und konstruktionsabhängige Teilsicherheitsbeiwerte zu berücksichtigen:  $\gamma_{Stahl} = \text{Faktor } 1,5 \dots 2,0$ ,  $\gamma_{Aluminium} = \text{Faktor } 1,2 \dots 1,5$ . Es muss gewährleistet sein, dass die Standsicherheitsprüfung den gesamten Umfang des Mastes erfasst. Masten, bei denen die Standsicherheit nicht mehr gewährleistet ist, sind gesondert dem Eigentümer / Träger der Baulast sofort zu melden. Der Auftragnehmer erstellt für jeden geprüften Mast ein individuelles Prüfdokument. Aus diesem Prüfdokument muss die Identifizierung des Mastes eindeutig hervorgehen. Im Rahmen der Prüfung sind mindestens folgende Daten zu dokumentieren und im Prüfbericht aufzuführen: Die Standortdaten des Tragwerkes. Die geometrischen Daten des Tragwerkes. Ein Foto des Tragwerkes als Gesamtansicht. Die vier aufgezeichneten Kraft-Weg-Diagramme. Sollte im Rahmen der Prüfung festgestellt werden, dass die Standsicherheit eines Mastes nicht mehr gegeben ist, so ist der Betreiber sofort zu informieren. Für die Prüfung sind geschulte und qualifizierte Fachkräfte einzusetzen. Die Schulungsnachweise sind auf Verlangen des Auftraggebers vorzulegen. Die zur Standsicherheitsprüfung eingesetzten Messeinrichtungen müssen an das „übergeordnete Normal“ angeschlossen sein. Der Nachweis der Kalibrierung ist auf Verlangen des Auftraggebers vorzulegen. Alle Prüfunterlagen und Prüfergebnisse der Standsicherheitsprüfung müssen für die Dauer von 10 Jahren beim Auftragnehmer aufbewahrt werden. Der Prüfbericht muss als rechtsverbindliches Dokument von einem prüfzeichnungsberechtigten Mitarbeiter unterschrieben sein. Zusätzlich ist der Prüfbericht in digitaler Form dem Auftraggeber zu übergeben. Der Auftragnehmer hat mit dem Auftraggeber in einem persönlichen Abschlussgespräch den Prüfbericht zu erörtern und Fragen des Auftraggebers zu den Prüfergebnissen zu erläutern. In den Prüfkosten sind alle Nebenkosten, wie z. B.

Personal-, Fahrzeug- und Gerätekosten, Erstellung der evtl. erforderlichen Statistiken, Fertigung der EDV-Listen, Lieferung der Datenträger usw. enthalten.

**e) Aufteilung in Lose:**

nein

ja, Möglichkeit, Angebote einzureichen für  ein Los,  mehrere Lose,  alle Lose

**f) Zulassung von Nebenangeboten:**

nein

ja

**g) Ausführungsfrist:**

01.03.2019 bis 30.04.2020 (+Verlängerungsoption bis 31.12.2020). Vorablieferungen sind ausdrücklich erwünscht

**h) Anforderung der Verdingungsunterlagen:**

Anforderung ab: 08.12.2018 um 11:00

Anforderung bis: 10.01.2019 um 10:00

Anforderung /Einsicht bei: Vergabestelle, siehe oben

ELViS-Link <https://www.subreport.de/E55219879>

**i) Angebots- und Bindefrist:**

Angebotsfrist: 10.01.2019 um 11:00

Bindefrist: 31.01.2019

**j) Geforderter Sicherheitsleistungen:**

**k) Wesentliche Zahlungsbedingungen:**

**l) Zur Beurteilung der Eignung des Bewerbers verlangte Unterlagen:**

Die beauftragte Firma hat einen Eignungsnachweis für die Prüfung der Standsicherheit von Masten nach DIN EN ISO/IEC 17025 als akkreditiertes und nach DIN EN ISO 9001 zertifiziertes Prüflabor zu erbringen. Das angebotene Verfahren hat per Gutachten nachzuweisen, dass es den Anforderungen der DIN 18800 an den Standsicherheitsnachweis mittels einer zerstörungsfreien Prüfung entspricht.

**m) Die Höhe der Kosten und die Zahlungsweise:**

Papierform: Euro (incl. MwSt.)

Zahlungsweise:

Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg an Fax: , ausgestellt auf die

Lastschriftzugriffsmächtigung für

Empfänger:

Konto-Nr.:

BLZ:

Geldinstitut:

Verwendungszweck:

IBAN:

BIC-Code:

Zur Beachtung: Für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto.

Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.

**n) Zuschlagskriterien:**

**Sonstiges:**